

**Vorlage Stadtparlament**

vom 4. März 2014

Nr. 1564

Wasser: Rohrnetz

St.Gallen – Zürcher Strasse; Erneuerung der Wassertransport- und der Wasserverteilung in der Zürcher Strasse, Abschnitt Haus Nr. 162 - Rechenstrasse; Verpflichtungskredit**Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Projekt für die Erneuerung der Wassertransportleitung in der Zürcher Strasse im Gesamtbetrag von CHF 1'099'000 wird gutgeheissen und, nach Abzug des Beitrages der GVA, zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 1'017'000 erteilt.
 2. Das Projekt für die Erneuerung der Wasserverteilung in der Zürcher Strasse im Gesamtbetrag von CHF 190'000 wird gutgeheissen und, nach Abzug des Beitrages der GVA, zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 164'000 erteilt.
 3. Es wird festgestellt, dass die Vorlage gemäss Art. 8 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung gesamthaft dem fakultativen Referendum untersteht.
-

1 Veranlassung

Das Seewasserwerk Frasnacht und das Hochdruckpumpwerk Riet speisen auf zwei verschiedenen Achsen Trinkwasser in die städtische Wassertransportleitung ein, welche auf dem Abschnitt Zil (im Osten) bis Geissberg (im Westen) definiert ist. Mit dieser Transportleitung werden sowohl die Verteilnetze der Stadt wie auch die der RWSG-Partner versorgt. Die gemeinsame Nutzung führte bei der Erneuerung der Rechtsgrundlagen der RWSG dazu, dass für Erneuerungen ein Kostenteiler festgelegt wurde. Das Eigentum verbleibt jedoch bei der Stadt St.Gallen.



Das städtische Wassertransportsystem bedarf der Erneuerung. Bereits seit dem Jahre 2007 wird sukzessive, von der Lerchenfeldstrasse in Richtung Fürstenlandbrücke, die Zürcher Strasse erneuert. Im Bereich Zürcher Strasse Haus Nr. 162 bis zur Feldlistrasse ist das Schadenrisiko sehr hoch und die Erneuerung der Wasserversorgung zwingend notwendig. Dieser Abschnitt durfte gemäss Volksentscheid noch nicht wie gewünscht saniert werden. Den Teilabschnitt vom Haus Nr. 162 bis zur Rechenstrasse kann vorgezogen werden, da kein anderer Koordinationspartner Bedürfnisse angemeldet hat.

Aus diesem Grund bauen die Sankt Galler Stadtwerke, Netz Gas und Wasser, in diesem Strassenabschnitt allein.

2 Projektbeschriebe

2.1 Genereller Sanierungsbedarf in der Zürcher Strasse

Aus wirtschaftlichen und wasserversorgungstechnischen Gründen macht es Sinn, im Abschnitt Vonwilstrasse bis Lerchenfeldstrasse nur eine Leitung zu verlegen. Hausanschlüsse werden in Gruppen gebündelt und nur in Ausnahmefällen einzeln an die Transportleitung angeschlossen. Somit kann auf eine zusätzliche Verteilleitung verzichtet werden und die Anschlüsse an die Transportleitung können auf ein Minimum reduziert werden.

2.2 Wassertransportleitung

Die heutige Wassertransportleitung DN 300 mm, eine Graugussleitung aus dem Jahre 1960, liegt mehrheitlich im süd-östlichen Trottoir der Zürcher Strasse. Schon seit Jahren müssen auf diesem Abschnitt immer wieder kleinere und grössere Rohrbrüche repariert werden, sodass sich eine Gesamtsanierung aufdrängt.

Die neue innen- und aussenbeschichtete Duktulgussleitung, ecoPUR®-Rohr mit einem Innendurchmesser von 400 mm, wird auf der Höhe vom Haus Nr. 162 an das bestehende Wassertransportnetz aus dem Jahre 2007 angeschlossen. Die Leitung wird im konventionellen offenen Graben rund 440 m bis zur Kreuzung Zürcher Strasse - Rechenstrasse geführt. Eingebunden wird die Transportleitung in die Verteilleitungen in der Rechenstrasse und der Ahornstrasse. Der bestehende Schieberschacht bei der Rechenstrasse wird abgebrochen.

Zwei der vier bestehenden Hydranten werden ersetzt und die restlichen zwei neu angeschlossen.

Das Trasseee kommt neu in die süd-östliche Fahrbahnhälfte der Zürcher Strasse zu liegen. Dank dieser Lage kann der Verkehr ohne nennenswerte Einschränkung zirkulieren.



2.3 Wasserverteilleitung

Die bestehende Wasserverteilleitung in der Rechenstrasse wird ab der Zürcher Strasse rund 60 m weit erneuert. Der Grund für diese Sanierung ist die schlechte Lage des Duktulgussrohrs mit Durchmesser 150 mm aus dem Jahre 1963.

Gebaut wird die neue Leitung, ein Polyethylenrohr (PE) 160/131, im konventionellen offenen Graben.

3 Kostenzusammenstellung

3.1 Wassertransportleitung

Projekt Nr. 4'020'578

Löhne	CHF	114'000	
Material	CHF	326'000	
Fremdleistungen	CHF	657'000	
Verschiedenes	CHF	2'000	
Erlös (GVA)	CHF	-82'000	
Total Transportleitungen			CHF 1'017'000

3.2 Wasserverteilleitung

Projekt Nr. 4'020'590

Löhne	CHF	39'000	
Material	CHF	34'000	
Fremdleistungen	CHF	116'000	
Verschiedenes	CHF	1'000	
Erlös (GVA)	CHF	-26'000	
Total Verteilleitungen			CHF 164'000

4 Finanzierung

Die Bruttoinvestitionen werden über Verpflichtungskredite zu Lasten der Baurechnung der sgsw finanziert.



Bereich	Bruttoinvestition		RWSG		sgsw	
Transportleitung	CHF	1'017'000	CHF	644'000	CHF	373'000
Verteilung	CHF	164'000	CHF		CHF	164'000
Total	CHF	1'181'000	CHF	* 644'000	CHF	537'000

* Investitionsanteil der RWSG; die daraus resultierenden Kapitalkosten werden über den Zeitraum der Abschreibung via Poolkosten jährlich der RWSG belastet.

Die Wassertransportleitung Zil bis Geissberg ist eine Gesellschaftsanlage der RWSG, die sich jedoch im Eigentum der Stadt St.Gallen befindet. Nach den geltenden Rechtsgrundlagen der RWSG (Gesellschaftsvertrag vom 2. Juni 2005, Anhang 5) verbleiben der Stadt 36.7 % der Kapitalkosten. Die restlichen 63.3 % der Kapitalkosten werden der RWSG über die Poolkosten angelastet.

Bei der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) wird ein Subventionsgesuch für das Wasserversorgungsprojekt eingereicht. In der obigen Kostenzusammenstellung wurde der gesamte GVA-Betrag von CHF 108'000 schon berücksichtigt und in Abzug gebracht.

Beilage:
1 Planskizze

